

KT-Drucksache Nr. XI-0127

für den Sozial-, Schul- und Kulturausschuss
-öffentlich-

**Bericht zur Entwicklung der Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für
Arbeitsuchende) im Jahr 2024
Mitteilungsvorlage****Beschlussvorschlag:**

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/ Begründung:**I. Kurzfassung**

Mit dieser KT-Drucksache wird die jährliche Berichterstattung für den Aufgabenbereich des SGB II - Grundsicherung für Arbeitsuchende - fortgesetzt und ein Ausblick auf das laufende Jahr 2025 gegeben. Die letzte umfassende Berichterstattung erfolgte am 01.07.2024 (KT-Drucksache Nr. X-0351).

Das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von einem weiterhin hohen Zugang an geflüchteten Menschen. Es sind aber auch verstärkt Menschen ohne Fluchthintergrund in den Bürgergeldbezug gekommen.

Durch den Zuwachs an Kundinnen und Kunden stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BGen) im Landkreis Reutlingen, erneut an. Die Dezember-Werte der letzten Jahre: (2024: 6.382 BG; 2023: 6.273 BG; 2022: 5.918 BG; 2021: 5.323 BG; - revidierte Werte).

Parallel dazu kam es auch bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb), mit dem jeweiligen Dezemberwert auch von 2023 zu 2024, nochmals zu einer Steigerung (2024: 8.857 eLb; 2023: 8.651 eLb; 2022: 8.044 eLb; 2021: 7.281 eLb; - revidierte Werte).

Die Leistungen zum Lebensunterhalt im Jahr 2024 (Anteil Bundesagentur für Arbeit) haben sich mit 49.165.839,00 EUR um 7.078.273,00 EUR (+ 16,8 %) gegenüber 2023 erhöht.

Die Ausgaben für Kosten der Unterkunft und Heizung (kommunaler Anteil) betrugen 2024 41.821.608,00 EUR und haben sich damit um 3.267.617,00 EUR (+8,5 %) gegenüber dem Vorjahr 2023 (38.553.991,00 EUR) erhöht. Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft liegt im Berichtsjahr 2024 bei 72,1 % und ist für das Jahr 2025 auf 72,5 % festgesetzt.

Mit 1.850 Integrationen in Arbeit und Ausbildung (Vorjahr 1.614) ist 2024 eine Integrationsquote von 21,1 % (2023: 19 %) erreicht worden. Das bedeutet, dass 21,1 % der eLb eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, eine berufliche Ausbildung oder eine Selbstständigkeit aufgenommen haben.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Kunden

1.1 Überblick der Kundenstruktur 2024 im Vergleich zu 2023

Die nachfolgenden 2 Schaubilder zeigen die Entwicklung der Gesamtzahlen der Leistungsempfänger und Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II (Bürgergeld) im Jobcenter Landkreis Reutlingen sowie ergänzend die Arbeitslosenzahlen aus dem Rechtskreis SGB III der Agentur für Arbeit Reutlingen (Arbeitslosengeld I) im Monat Dezember 2023 im Vergleich zum Dezember 2024. Ab Seite 4 werden dann weitere Vergleiche dargestellt.

Insgesamt befinden sich im Landkreis Reutlingen mit Stand 12/2024 12.705 Personen im Bürgergeldbezug (Stand 12/2023: 12.522).

Zu erkennen ist eine Steigerung der eLb um 199 Personen, von 8.712 in 2023 auf 8.911 in 2024 (2,3 %).

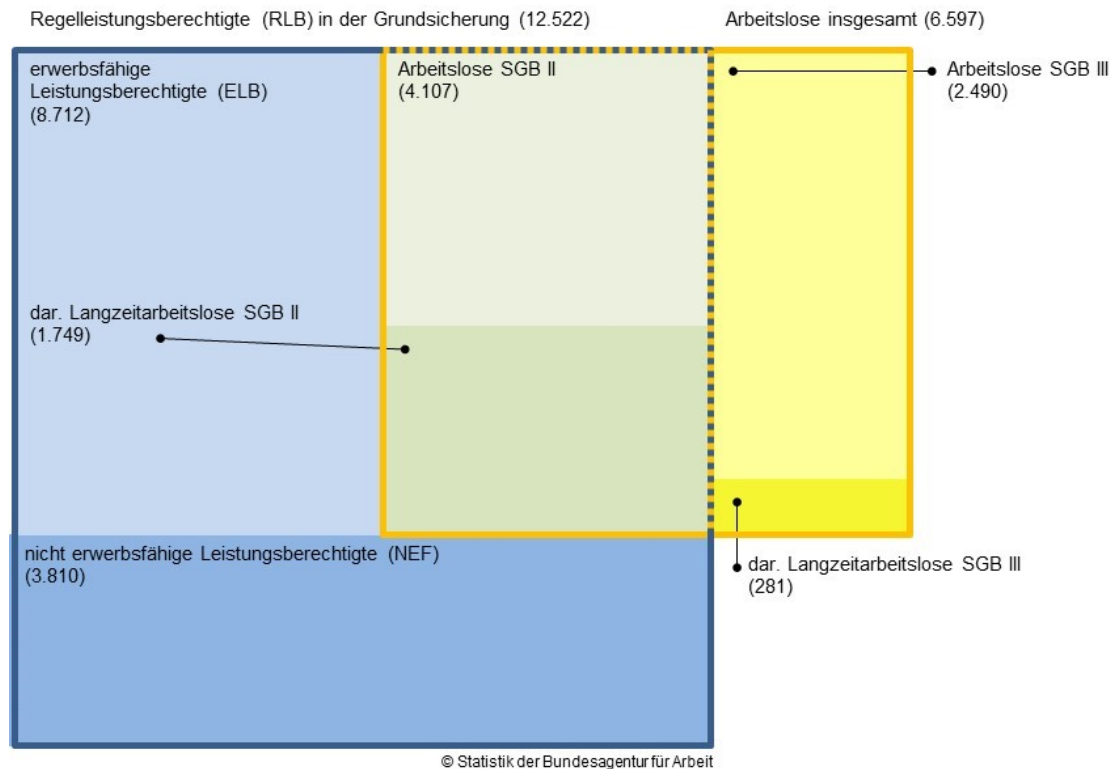
Die Zahl der arbeitslosen Bürgergeld-Empfänger hat sich von 4.107 im Dezember 2023 auf 4.335 im Dezember 2024 erhöht (5,6 %).

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung des SGB III ist eine Erhöhung der Arbeitslosigkeit von 2.490 Personen in 2023 auf 2.988 Personen erkennbar (der Zuwachs an Geflüchteten hat im SGB III so gut wie keinen Einfluss).

Die Schaubilder zeigen auch, dass sich die Zahl der Langzeitarbeitslosen im SGB II zum Ende des Jahres 2024 mit 1.875 im Vergleich zum Vorjahr 2023 erhöht hat (126 Personen; 7,2 %).

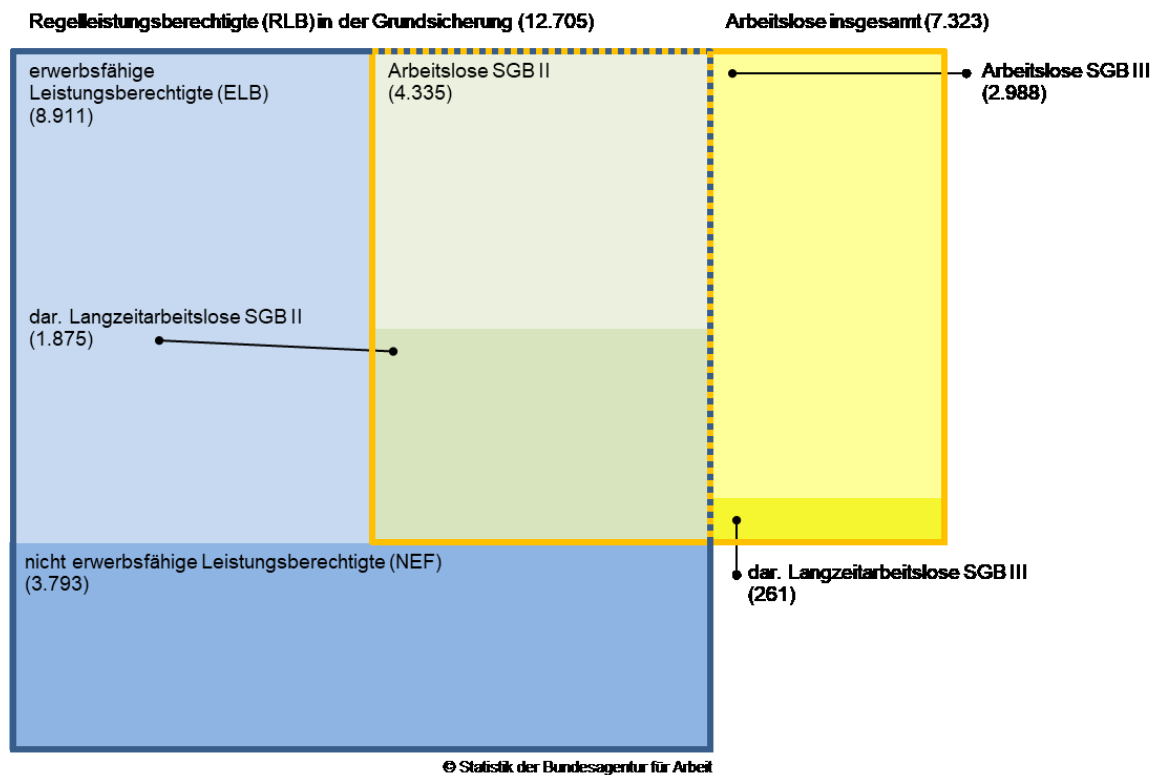
Die Zahl der nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten hat sich gering um 17 (0,4 %) reduziert. Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte beziehen Leistungen nach dem SGB II, stehen jedoch für eine Vermittlung auf dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung (bspw. aufgrund Kindererziehung, Schulpflicht oder Pflege von Angehörigen).

Dezember 2023:



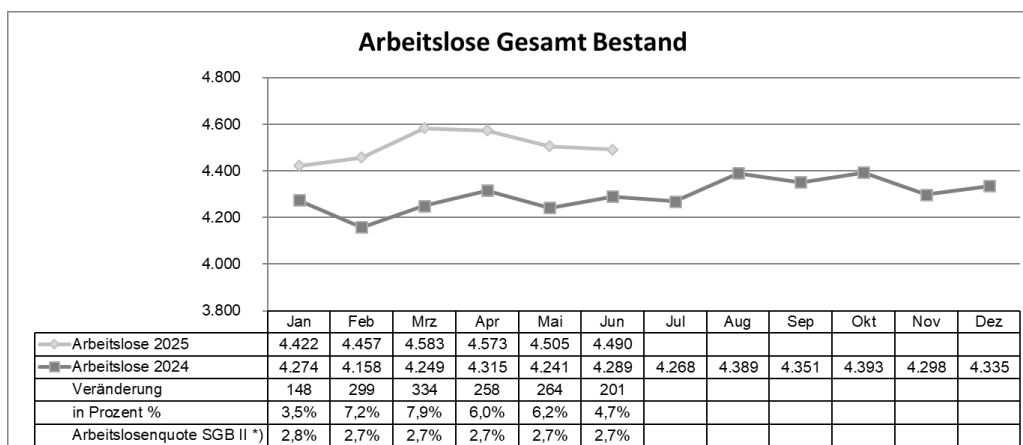
Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (teilweise revidierte Zahlen).

Dezember 2024:



Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (teilweise revidierte Zahlen)

1.2 Entwicklung der Arbeitslosigkeit 2024 zu 2025



*) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; Arbeitslosenquote: 2025

Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidierte Zahlen).

Die Zahl der Arbeitslosen liegt aktuell bei 4.490. Nachfolgend die Entwicklung der vergangenen 3 Jahre (Werte Juni eines jeden Jahres):

2022: 3.965
 2023: 3.863
 2024: 4.289

Die derzeit herausfordernde wirtschaftliche Lage im Land und der Region bereitet Anlass zur Sorge. Der Arbeitsmarkt stagniert, es gibt wenig Bewegung.

Die Zahlen zur Arbeitslosigkeit werden neben den Neukunden und Beschäftigungsaufnahmen u. a. auch von beginnenden und endenden Integrationsmaßnahmen und Sprachkursen beeinflusst.

Juni 2025:

Arbeitslose	4.490
Männer	2.403
Frauen	2.087
Deutsche	2.058
Ausländer	2.432
Altersgruppe 15 bis unter 25 Jahren	287
Altersgruppe 55 Jahre und älter	1.038
Langzeitarbeitslose	2.080
Schwerbehinderte	244

Unterbeschäftigung:

In der Unterbeschäftigungsberechnung sind neben den Arbeitslosen diejenigen Personen enthalten, die an Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik (Förderung der beruflichen Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten etc.) teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig erkrankt sind und deshalb nicht als arbeitslos gezählt werden.

Vergleiche:

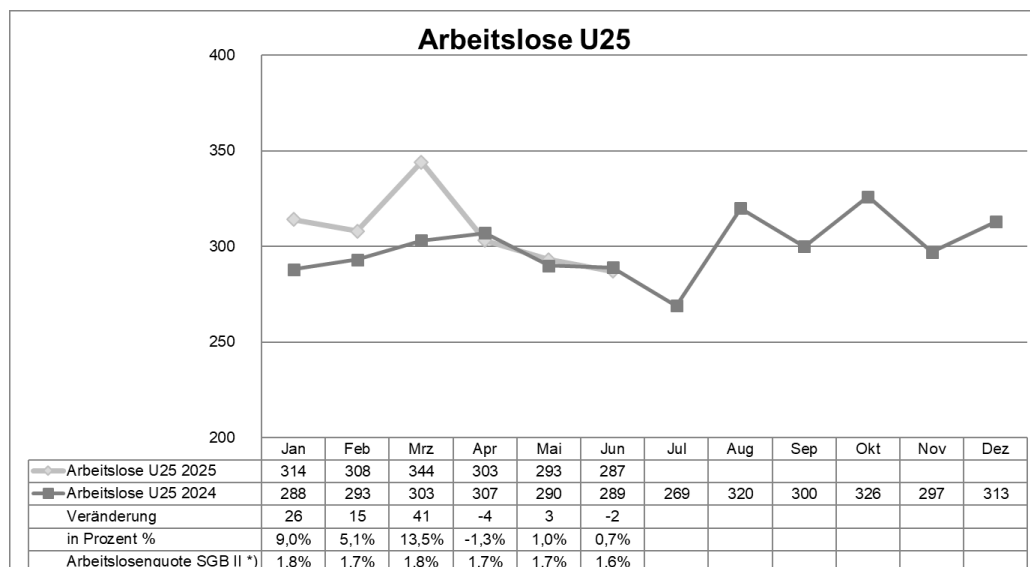
	Mai 22	Dez 22	Dez 23	Dez 24
Arbeitslose	3.109	3.618	4.107	4.335
Personen in Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik	1.210	1.704	1.730	1.460
Arbeitsunfähig	109	105	103	93
Gesamt	1.319	1.809	1.833	1.553
Unterbeschäftigungsquote in %*	2,7	3,3	3,5	3,4

*) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Bei einer um 228 Personen erhöhten Zahl an Arbeitslosen befinden sich im Dezember 2024 gegenüber dem Vorjahresmonat 270 Personen weniger in Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik. Begründung: Ein großer Teil der Geflüchteten hat mittlerweile den Integrationssprachkurs beendet.

1.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit der unter 25-Jährigen 2024 zu 2025

Die Grafik zeigt die Entwicklung der Arbeitslosen, die unter 25 Jahre alt sind.



*) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; Arbeitslosenquote 2025

Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidierte Zahlen)

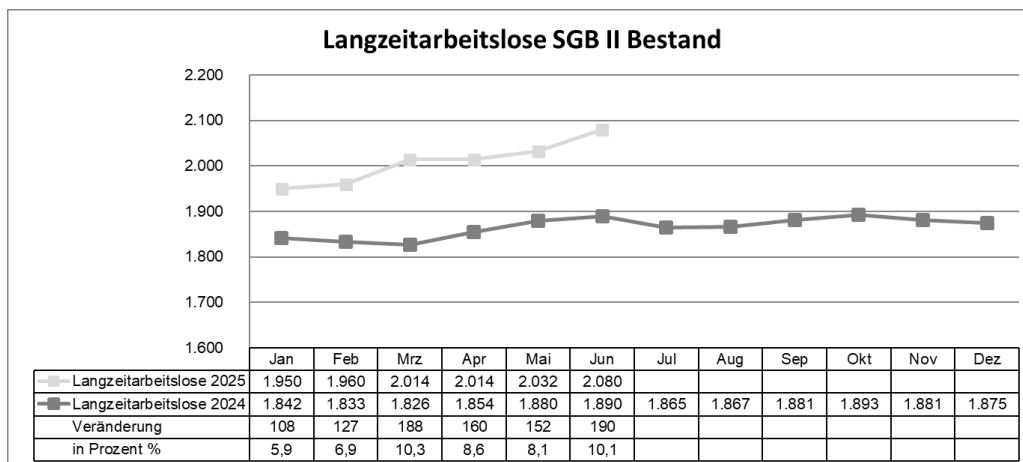
Mit einem derzeitigen Wert von 287 arbeitslosen Jugendlichen liegt der Wert fast gleich wie im Juni des Vorjahres: 289. Diese Zielgruppe wird weiterhin mit hoher Priorität und Intensität betreut, um mit möglichst hoher Kontaktdichte und Maßnahmen die Arbeitslosigkeit so gering wie möglich zu halten.

1.4 Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit 2024 zu 2025

Definition Langzeitarbeitslosigkeit:

Langzeitarbeitslose (LZA) sind Arbeitslose, die ein Jahr und länger arbeitslos sind. Die Teilnahme an einer Maßnahme sowie Zeiten einer Erkrankung oder sonstiger Nicht-Erwerbstätigkeit bis zu 6 Wochen unterbrechen die Dauer der Arbeitslosigkeit nicht.

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit im Jobcenter Landkreis Reutlingen in den Jahren 2024 und 2025.

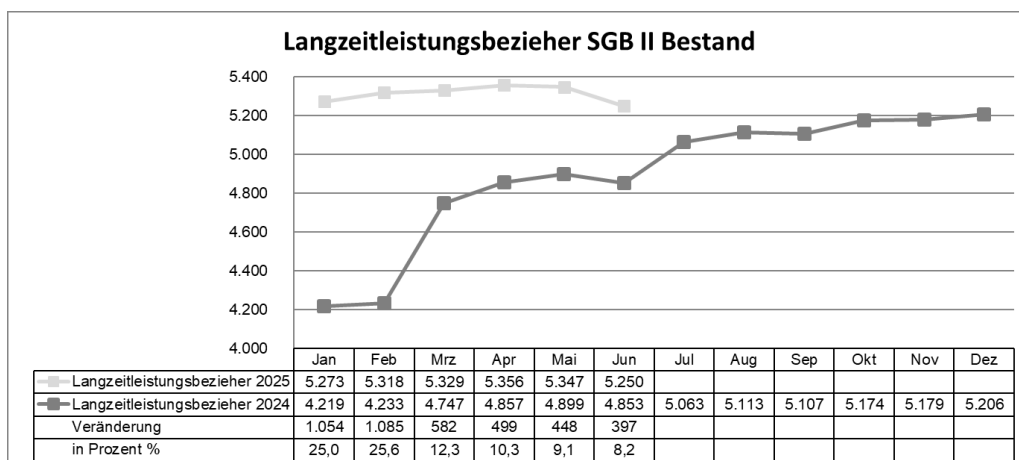


* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen; Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, (revidierte Zahlen)

Die Zahl der LZA im Rechtskreis SGB II lag im Jahr 2024 im Durchschnitt bei 1.866. Im Jahr 2023 war diese noch bei 1.610. Im Jahr 2025 liegt die Durchschnitts-Zahl bereits bei 2.008. Begründet ist dieser stetige Anstieg durch den Übergang der ukrainischen Geflüchteten, welche länger als 12 Monate arbeitslos sind (sofern sie sich nicht in einer Maßnahme oder in Arbeit befinden).

1.5 Entwicklung des Langzeitleistungsbezuges 2024 zu 2025

Definition Langzeitleistungsbezug: Erwerbsfähige Leistungsbezieher, die das 17. Lebensjahr vollendet haben und in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate hilfebedürftig waren.

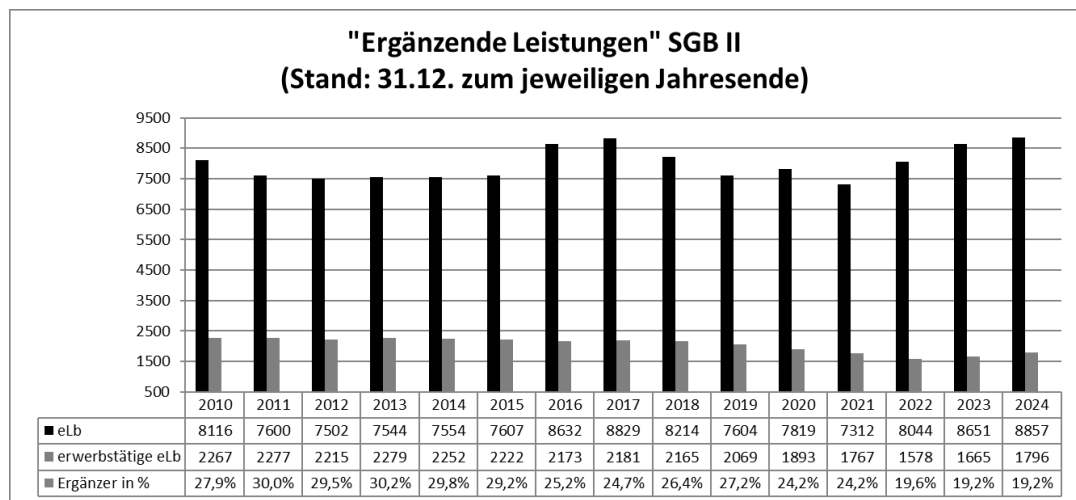


Quelle: Controlling-Daten Jobcenter Landkreis Reutlingen (ab April 2024 noch nicht revidiert); Monatswerte

Im März 2024 ist der Übergang von vielen geflüchteten Menschen aus der Ukraine in den Langzeitleistungsbezug erkennbar, da sich diese zu diesem Zeitpunkt im 21. Monat im Bürgergeldbezug befanden. Im weiteren Verlauf 2024 sind die Zahlen erwartungsgemäß kontinuierlich angestiegen. Nun, ab dem Sommer 2025 wird eine rückläufige Entwicklung erwartet, weil sich insbesondere die Integration in Arbeit der ukrainischen Geflüchteten positiv entwickelt.

1.6 Ergänzende Leistungen

Ergänzende Leistungen erhalten Personen, die einer Beschäftigung nachgehen und deren Einkommen unterhalb des Grundsicherungsbedarfs liegt. Diese Personen haben auch weiterhin Anspruch auf Bürgergeld.



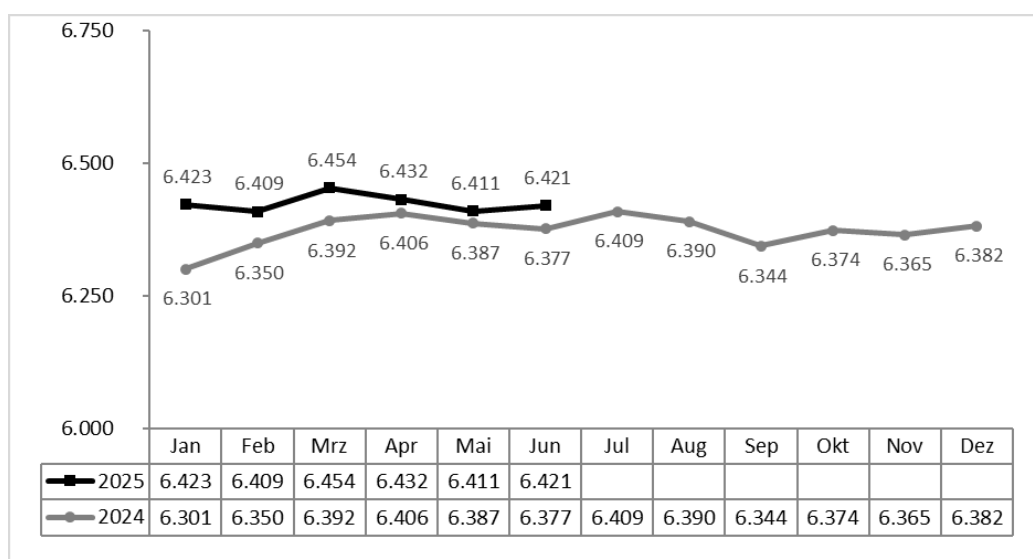
Quelle: Controlling-Daten Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidiert)

Die Zahl der erwerbstätigen eLb – sogenannte Ergänzer – hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder etwas erhöht (+131). Die Quote der Ergänzer befindet sich auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr.

Bedingt durch die Neuregelungen beim Kindergeldzuschlag und beim Wohngeld konnten viele ehemalige eLb den Bürgergeldbezug beenden. Außerdem wurde durch den Zugang an geflüchteten Menschen, welche sich noch in hoher Anzahl in Sprachkursen befinden und deshalb noch nicht am Erwerbsleben teilnehmen können, die Struktur des Kundenkreises erheblich verändert.

2. Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Bedarfsgemeinschaften (BGen):



Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (teilweise revidiert)

Im Jahresdurchschnitt 2024 lag die Zahl der BG bei 6.373.

Auch im Jahr 2025 ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften höher als im Vorjahr (im ersten halben Jahr lag der Durchschnitt bei 6.425 BG).

Im Dezember 2024 (revidierte Daten) lebten insgesamt 13.140 Personen in 6.382 BGen. Im Vorjahresmonat lag die Zahl der BGen noch bei 6.273 mit insgesamt 13.046 Personen. Im Durchschnitt befanden sich im Landkreis Reutlingen 2,1 Personen in einer BG. In 37,4 % (2.389) aller BGen leben ein oder mehrere Kinder unter 18 Jahren.

Dezember 2024:

Bedarfsgemeinschaften insgesamt	6.382
Personen in den BGen	13.140
Frauen	6.538
Männer	6.602
unter 18 Jahre	4.699
Deutsche	5.332
Ausländer	7.808

Entwicklungen der Zahl der BGen mit Kindern jeweils bezogen auf den Monat Dezember:

BGen mit Kindern unter 18	1 Kind	Anteil in % an allen BG	2 Kinder	Anteil in % an allen BG	3 Kinder und mehr	Anteil in % an allen BG
12/2024	1.067	16,7	725	11,4	597	9,4
12/2023	1.066	17,0	755	12,0	603	9,6
12/2022	1.047	17,7	732	12,4	572	9,7
12/2021	802	15,1	613	11,5	546	10,3
12/2020	914	16,0	657	11,5	553	9,7
12/2019	916	16,4	674	12,1	546	9,8
12/2018	1.015	16,9	690	11,5	568	9,4
12/2017	1.049	16,1	712	10,9	556	8,5
12/2016	1.070	16,4	681	10,5	467	7,2

Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Entwicklungen der Zahl der Alleinerziehenden-BGen jeweils bezogen auf den Monat Dezember:

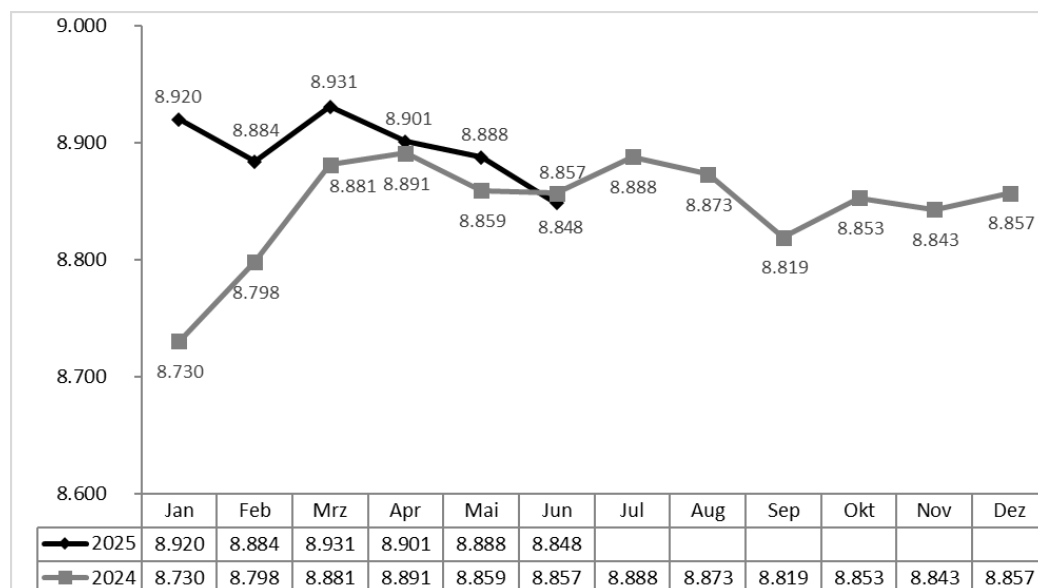
	Alleinerziehenden-BG	BG insg.	Anteil in %
12/2024	1.301	6.382	20,4
12/2023	1.333	6.273	21,2
12/2022	1.336	5.918	22,6
12/2021	977	5.323	18,4
12/2020	1.034	5.718	18,1
12/2019	1.071	5.573	19,2

Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Der Personenkreis der Alleinerziehenden wird durch spezialisierte Vermittlungsfachkräfte betreut und durch Maßnahmenangebote gezielt unterstützt.

3. Entwicklung der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb)

Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:



Quelle: Statistik-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (teilweise revidiert)

Im Jahr 2024 sind die Zahlen, nach einem anfänglichen Anstieg im weiteren Jahresverlauf, auf gleichem Niveau. Derzeit liegt die Zahl auf annähernd demselben Stand wie im Vorjahr.

eLb insgesamt und ohne deutsche Staatsangehörigkeit:

	eLb insgesamt	eLb ohne deutsche Staatsangehörigkeit	Anteil in %
12/2024	8.857	5.360	60,5
12/2023	8.651	5.195	60,0
12/2022	8.044	4.726	58,8
12/2021	7.281	3.631	49,9
12/2020	7.819	3.959	50,6
12/2019	7.604	3.940	51,8

Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Im Dezember 2024 beträgt der Anteil an eLb mit Migrationshintergrund an allen eLb im Jobcenter Landkreis Reutlingen 60,5 %. Der Anteil stieg weiterhin und liegt nach wie vor über dem Durchschnitt des Landes Baden-Württemberg (57,1 %) und dem Bund (47,5 %).

Dies gilt ebenfalls für den Anteil der eLb im Kontext von Fluchtmigration, welcher im Jobcenter Landkreis Reutlingen im Dezember 2024 bei 39,5 % liegt (Bund 28,6 %, Baden-Württemberg 35,3 %).

4. Integrationen

Integrationen sind Abgänge von Kundinnen und Kunden, die eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, eine berufliche Ausbildung oder eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufgenommen haben.

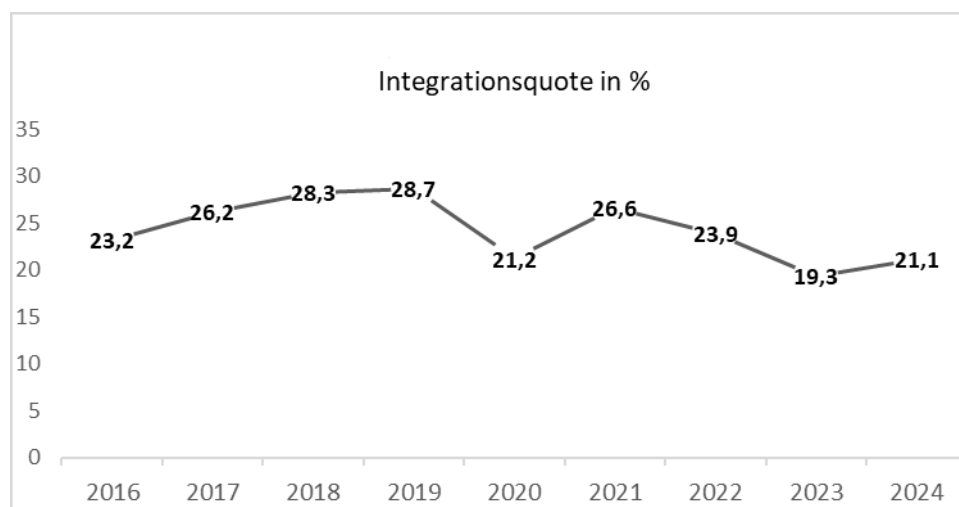
Integrationen 2024 im Vergleich zum Vorjahr

	Integrationen 2024	Integrationsquote 2024	Integrationen 2023	Integrationsquote 2023
Gesamt	1.850	21,1	1.614	19,3
darunter				
Alleinerziehende	234	18,1	176	13,3
LZB	687	16,9	687	15,9
U 25	359	22,0	352	23,2

Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

*JDW: Jahresdurchschnittswert

Die Integrationsquote im Zeitverlauf seit 2016 (vgl. auch I. Kurzfassung) stieg nach dem Einbruch während der Pandemie 2020 im Jahr 2021 an. In den Jahren 2022 und 2023 fiel die Integrationsquote aufgrund des Zugangs an geflüchteten Menschen, insbesondere aus der Ukraine, wieder geringer aus. Das Jahr 2024 konnte erfolgreicher gestaltet werden als das Vorjahr.



Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Um eine nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen, setzt das Jobcenter weiterhin verstärkt auf Qualifizierung, Aus- und Weiterbildung.

Im Jahr 2024 haben 241 Personen Qualifizierungsmaßnahmen (Förderung der beruflichen Weiterbildung) beginnen können. 58 dieser Qualifizierungen führen zu einem anerkannten beruflichen Abschluss.

Darüber hinaus setzten die Beratungs- und Vermittlungsfachkräfte vielschichtige arbeitsmarktpolitische Angebote und Maßnahmen zur Aktivierung ein, um den Integrationsprozess zu unterstützen und den Leistungsbezug möglichst durch Aufnahme einer bedarfsdeckenden, sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung zu beenden.

5. Finanzierung

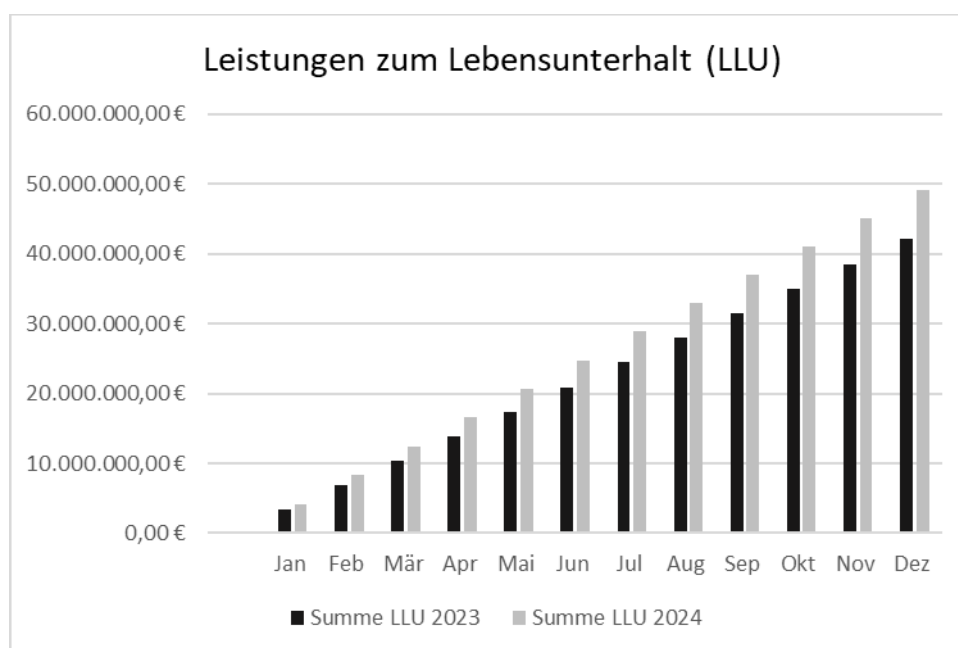
5.1 Haushaltsmittel

Vom Bund zugewiesene Haushaltsmittel zur Bewirtschaftung im Jobcenter:

Jahr	Eingliederungsbudget in EUR	Verwaltungskostenbudget in EUR
2025	8.949.174	11.538.600
2024	7.930.557	12.916.128
2023	8.771.670	11.373.949
2022	9.367.147	10.790.001
2021	9.230.480	10.667.262
2020	9.284.924	10.835.640
2019	9.264.300	10.829.898
2018	7.056.244	10.453.820
2017	7.641.509	9.834.807

SGB-II-Leistungen setzen sich zusammen aus einem Bundes- und einem kommunalen Anteil. Leistungen des Bundes sind die Regelleistungen und das Sozialgeld. Leistungen der Kommune sind die Kosten der Unterkunft und Heizung (einschl. Umzugskosten), sonstigen Beihilfen (Kinderbetreuung, häusliche Pflege, Schuldner- und Suchtberatung, psychosoziale Betreuung) und einmalige Beihilfen für Erstaussstattungen sowie die Kosten für Bildung und Teilhabe (BuT).

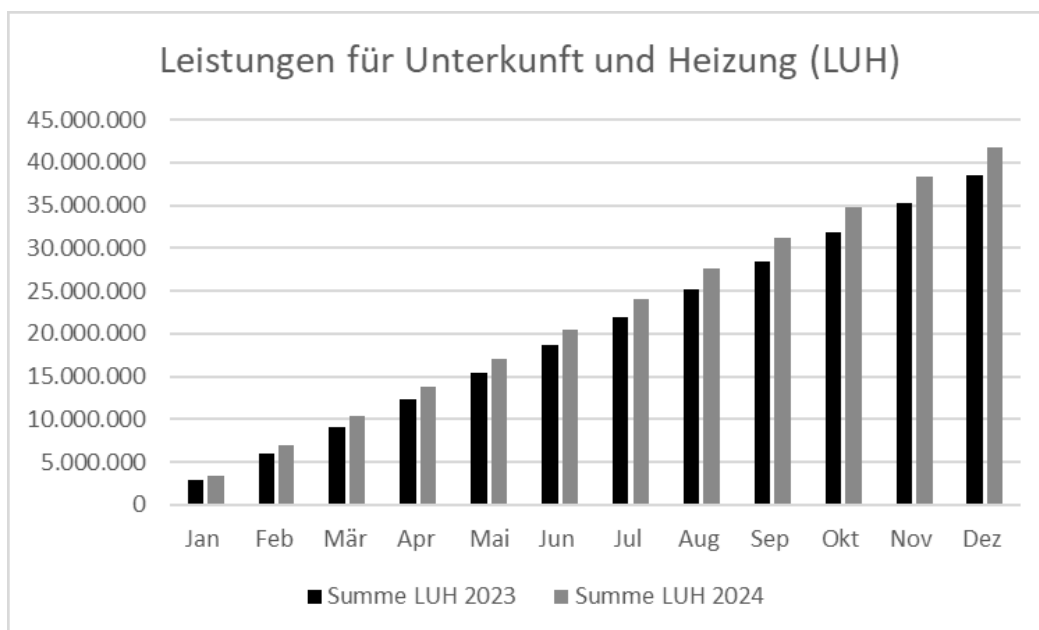
5.2 Bundesleistungen



Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Im Berichtsjahr 2024 lagen die Ausgaben des Bundes bei 49.165.839,00 EUR. Das ist ein Anstieg um 7.078.273,00 EUR (entspricht +16,8 %) gegenüber 2023 (42.087.566,00 EUR).

5.3 Kommunale Leistungen



Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen

Die Ausgaben für Unterkunft und Heizung im Landkreis Reutlingen im Jahr 2024 betrugen insgesamt 41.821.608,00 EUR. Dies sind Mehrausgaben von 3.267.617 EUR (entspricht +8,5 %) gegenüber dem Jahr 2023 (38.553.991,00 EUR).

Seit dem Jahr 2016 ist eine Steigerung der Durchschnittskosten zu verzeichnen. Die Gründe dafür liegen neben den allgemeinen Mietpreissteigerungen aufgrund des knappen Wohnungsmarktangebotes, den steigenden Nebenkosten, v. a. aufgrund der Inflation bei den Energie- und Stromkosten, in steigenden Unterbringungskosten bei der Anschlussunterbringung von Geflüchteten und der deutlich gestiegenen Anzahl von Geflüchteten.

Der Bund beteiligt sich mit einem prozentualen Satz an den Unterkunftskosten. Grundsätzlich lässt unsere Verfassung eine direkte Finanzierung der Kommunen durch den Bund nicht zu. Deshalb wurde seinerzeit für diesen Bereich das Grundgesetz geändert. Über diesen Finanzierungsweg (prozentuale Beteiligung an den Unterkunftskosten) werden inzwischen auch die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket (vgl. Ziffer 8.2) erstattet.

Der konkrete Prozentsatz wird jährlich zur Jahresmitte durch eine Rechtsverordnung des Bundes festgelegt, zunächst vorläufig für das Folgejahr und rückwirkend für das laufende Jahr. Für 2024 wurde ein Satz von 72,1 % festgelegt. Der Beteiligungssatz beträgt für 2025 72,5 %.

In 2024 erhielt der Landkreis aus der Bundesbeteiligung SGB II rund 29,67 Mio. EUR.

Für 2025 werden nach aktueller Hochrechnung ca. 29,92 Mio. EUR erwartet.

Durchschnittliche Aufwendungen der Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Heizung) pro Monat und BG im Jobcenter Landkreis Reutlingen:

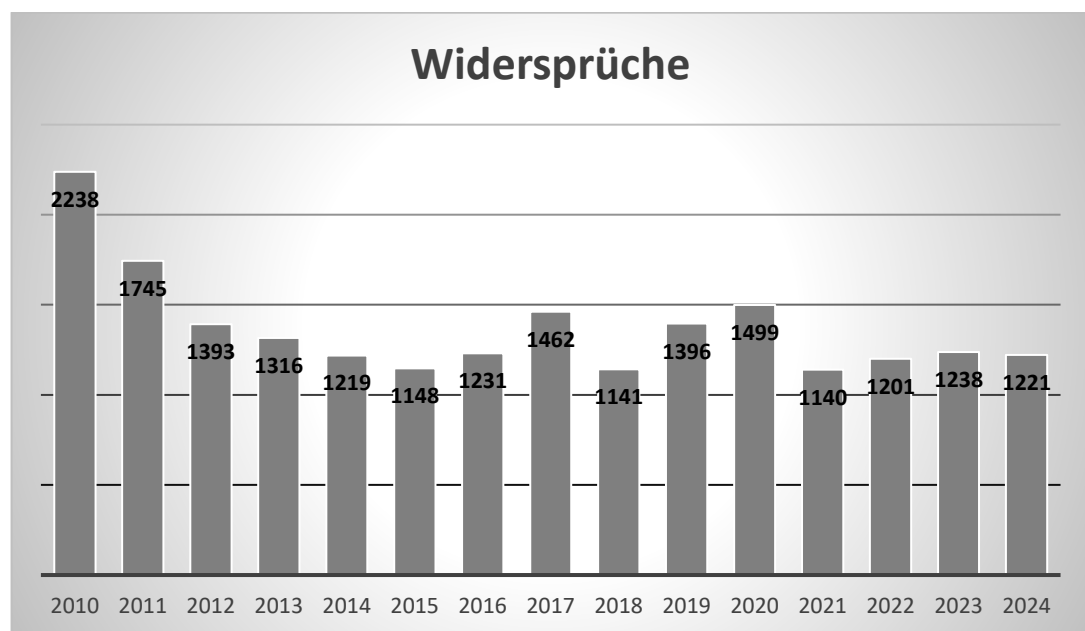
Jahr	EUR
2025 bis jetzt	536
2024	542
2023	510
2022	450
2021	440
2020	427
2019	419
2018	406
2017	386
2016	361

Vergleichszahlen: Zahlungsanspruch laufende Kosten der Unterkunft (Kaltmiete und Heizung) pro Monat und BG:

Region	Durchschnitt für das Jahr 2024 in EUR
Baden- Württemberg	530
JC Landkreis Reutlingen	542
JC Landkreis Tübingen	569
JC Landkreis Esslingen	574
JC Landkreis Heilbronn	512
JC Landkreis Karlsruhe	520
JC Landkreis Konstanz	545

6. Widersprüche und Klagen

6.1 Widerspruchsverfahren

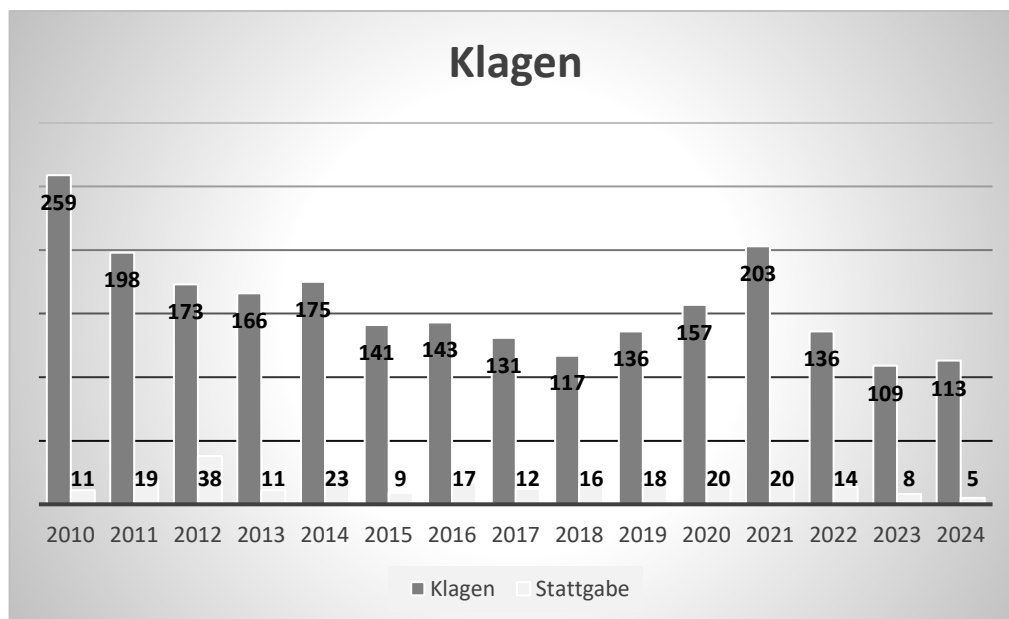


Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidiert)

In 2024 ist ein leichter Rückgang im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Über 70 % der Widersprüche konnten zurückgewiesen werden. Mit einer Stattgabequote von 27,5 % wurde im Landes- und Bundesvergleich ein guter Wert erzielt.

Stattgabequote Widersprüche in %	
Jobcenter Reutlingen	27,5
Baden-Württemberg	34,6
Deutschland	32,1

6.2 Klageverfahren



Quelle: Controlling-Daten der Bundesagentur für Arbeit, zur Verfügung gestellt durch das Jobcenter Landkreis Reutlingen (revidiert)

Die Anzahl an eingereichten Klagen hat sich gegenüber dem Vorjahr leicht um 4 Klagen erhöht (bei einer größeren eLb-Zahl).

Was die Klagequote betrifft, ist das Jobcenter Landkreis Reutlingen im Vergleich zu Baden-Württemberg auf fast demselben Niveau und besser als der Bund. Bei den Stattgaben sogar wesentlich besser.

Klagen		
Dienststelle(n)	Klagequote in %	Stattgabequote in %
Jobcenter Reutlingen	14,6	4,4
Baden-Württemberg	14,5	8,4
Deutschland	16,0	8,9

7. Tätigkeit der Außendienstmitarbeiter

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 242 Ermittlungsaufträge bearbeitet (zum Vergleich 2023: 161 Ermittlungsaufträge), die sich wie folgt zusammensetzen:

- 71 Bedarfsermittlungen (Wohnungserstausstattungen)
- 46 Wohnsitzüberprüfungen
- 74 Ermittlungen zu eheähnlichen Gemeinschaften
- 11 Aufenthaltsermittlungen
- 5 Ermittlungen im Bereich verschwiegener Wohn-/Wirtschaftsgemeinschaften
- 4 Verschwiegene Erwerbstätigkeiten
- 31 Sonstiges wie Heizkostenbeihilfe, Behandlungskosten

In 18 Fällen stehen zu den bezifferbaren Einsparungen noch Rückmeldungen aus.

In 71 Fällen führten die Ermittlungen zu Erkenntnissen, die Einsparungen in Form von Rückforderungen und nicht ausgezahlten Leistungen zur Folge hatten. Konkret wurden dadurch im Jahr 2024 Einsparungen in Höhe von 129.900,98 EUR (2023: 118.905,93 EUR) erzielt. Hiervon entfallen 75.590,98 EUR auf Leistungen des Landkreises Reutlingen und 54.310 EUR auf Leistungen der Bundesagentur für Arbeit.

8. Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT)

Die Anträge auf Leistungen aus dem BuT für SGB-II-Leistungsberechtigte (§ 28 SGB II) werden im Jobcenter Landkreis Reutlingen bearbeitet. Insgesamt wurden 2024 für durchschnittlich 7.254 (Vorjahr 7.287) anspruchsberechtigte Kinder 6.139 Anträge im Jobcenter bearbeitet (Vorjahr 5.993).

8.1 Bereiche der Förderung

Die Anträge zur Förderung im Rahmen BuT verteilen sich 2024 wie folgt:

- Aufwendungen für Schulausflüge und für mehrtägige Klassenfahrten (516 Anträge; 2023: 532).
- Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf bei Schülerinnen und Schülern (3.020 Anträge; 2023: 3.023).
- Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler (606 Anträge; 2023: 565).
- Angemessene Lernförderung, als Ergänzung der schulischen Angebote, um nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegte wesentliche Lernziele zu erreichen (258 Anträge; 2023: 229).
- Mittagsverpflegung für Schülerinnen und Schüler (1.174 Anträge, 2023: 1.175).
- Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben: Mitgliedsbeiträge in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit; Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht) und vergleichbar abgeleitete Aktivitäten; Teilnahme an Freizeiten (565 Anträge; 2023: 469).

8.2 Finanzielle Entwicklung

Der Bund erstattet den Kommunen die Aufwendungen für das BuT.

Der Erstattungsbetrag geht über die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft bei Produktgruppe 31.20 ein. Die Bundesbeteiligung unterliegt der jährlichen Revision.

Der Anteil der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft für das BuT liegt im Berichtsjahr 2024 im Landkreis Reutlingen bei 5,3 % (2023: 5,1 %). Dies entspricht einem Betrag von rund 2,13 Mio. EUR nach 1,83 Mio. EUR in 2023.

Für das aktuelle Haushaltsjahr 2025 wurde die BUT-Bundesbeteiligung auf 5,7 % festgesetzt.

9. Abkürzungsverzeichnis

AVGS:	Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein
BCA:	Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsplatz
BG:	Bedarfsgemeinschaft
BGS:	Bildungsgutschein
AA:	Agentur für Arbeit
AGH:	Arbeitsgelegenheit
AGS:	Arbeitgeberservice

BCA:	Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
BG:	Bedarfsgemeinschaft
EGL:	Eingliederungsleistungen
EGZ:	Eingliederungszuschuss
ELb:	erwerbsfähiger Leistungsberechtigter
ESG:	Einstiegsgeld
FbW:	Förderung der beruflichen Weiterbildung
Gleib:	Gleichstellungsbeauftragte
IKS:	Internes Kontrollsystem
IQ:	Integrationsquote
JDW:	Jahresdurchschnittswert
JFW:	Jahresfortschrittswert
KFA:	Kommunaler Finanzierungsanteil
KRM:	Kundenreaktionsmanagement
LLU:	Leistungen zum Lebensunterhalt
LUH:	Leistungen für Unterkunft und Heizung
LZA:	Langzeitarbeitslosigkeit
LZB:	Langzeitleistungsbezieher
MAG:	Maßnahmen bei einem Arbeitgeber
MAT:	Maßnahmen bei einem Träger
SGB II:	Sozialgesetzbuch Zweites Buch
SGB III:	Sozialgesetzbuch Drittes Buch
TV:	Trägerversammlung